Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 51

Artikel: Zeitgemässe Frage
Autor: M.H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-478766

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus alter Zeit

Es klingt ein Lied aus alter Zeit
Wie Sternentraum so rein,
Von eines Kindleins Herrlichkeit
Und schlichter Hütte hellem Schein.

In eine Nacht von Wahn gebar,
Als sich die Zeit erfüllt,
Das Weib den Menschensohn, der klar
Den Widersinn der Welt enthüllt.

Sein Auge war so himmelstief,
Durchstrahlte Trug und List;
Der Lichtheld wuchs, sein Schicksal rief,
Am Kreuze hing der erste Christ.

Noch immer hängt der Mensch am Kreuz,
Noch immer jammern Fraun,
Dem Glockenklang des Weihgeläuts
Mischt sich des Wahnsinns Weh und Graun.

Der Geist, der stark mit Feuer tauft,
Wird immer noch geschmäht,
Noch wird verraten und verkauft,
Wer Saat der kühnen Liebe sät.

Noch sind so viele Augen blind,
Herrscht ungerecht Gericht –
Doch wieder ward die Wahrheit Kind,
Und langsam, langsam wächst ihr Licht.

Karl Henckell

Zeitgemäße Frage

Ein Schiffbrüchiger hatte mehr als drei Jahre auf einer verlassenen Insel zugebracht und war hocherfreut, ein Schiff in der Bucht zu sehen, das ein Boot ausgesetzt hatte. Als das Boot anlegte, warf ein Marineoffizier dem Einsamen ein Bündel Zeitungen hin. «Mit den besten Grüßen vom Kapitän», sagte er, «Sie möchten dies lesen und ihn dann wissen lassen, ob Sie noch gerettet sein wollen.» M. H.

* * *

Halbe Wahrheit ist gefährlicher als eine ganze Lüge. H.

Fast eine Fabel

Wir sitzen in einer Beiz. Der eine hat ein Hündchen neben und einen Kaffee vor sich. Das Hündchen bettelt so routiniert, daß es, sogar heute, sein Stücklein Zucker erhält (fünfzig Prozent des ganzen servierten Stoffes). Das regt einen Gast auf, er spricht von Karten, Rationen, Lebensmittelknappheit und der Schamlosigkeit, das Vieh mit so raren Dingern zu füttern, wenn der Mensch usw. ... Darauf die Antwort: «Aber, mein lieber Herr, wer dirigiert denn so genial die Weltwirtschaft, daß wir Knappheit in allen Dingen haben? Der Mensch oder der Hund? Warum soll denn das unschuldige Tier das Opfer der menschlichen Ohnmacht sein?!» Adalbert.

Wie steht es um Deine Mundwinkel? Lass' sie nicht hängen, sondern denke daran: Jeden Freitag den Nebelspalter

Der Witz der Woche

«Heiri, wie hät d'r die Volkszählig gfalle?»

«Sogär prima! Do han ich wirkli 's erscht Mol chönne schriftli beschtätige, daß ich de Huushaltigsvorschtand bi!» Febo

Preisfrage

Beethoven von Mickymäusen getanzt, Schubert von Nilpferden und interpretiert ...

Aber dann weiter: Gefangenentransporte mit Musikbegleitung — Stadtbrände mit Fanfaren aus der «Götterdämmerung» — Luftangriffe nach Chopin-Motiven?

Wo ist der Unterschied?

Da regt man sich auf über gezeichnete Elefanten, Saurier und Bestien der Dschungel, die Beethoven, Schubert oder Bach tanzen, aber noch niemand hat sich darüber aufgehalten, daß in den Wochenschauen Flieger-Angriffe, Bombenabwürfe und Schiffsversenkungen mit klassischer Musik «untermalt» werden.

Preisfrage: Was ist trostloser? A. B.

Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke
Wissen Sie es schon?
Für 5.50 Zimmer mit Telephon!

CORSO Palais
Zürichs modernste Vergnügungsstätte
Variété — Dancing
Ständig wechselnde
Variété-Programme
Täglich Abendvorstellung
Samstag und Sonntag Nachmittagvorstellungen

Mont d'Or, Johannisberg
In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.
Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.